	Schuleig	genes Kerncurriculum "Politik	-Wirtschaft" für Jahrgang 8		
Gegenstands- bereich	Mögliche Problemstellungen Fachkonzepte	Kompetenzerwerb nach Schuljahrgang 8 (It. KC)			Material - Ergänzungen, Ver-
Basiskonzept		Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	anstaltungen etc.
Konsumentscheidungen Jugendlicher Motive und Anreize	 Brauchen Verbraucher Schutz? Darf ich kaufen, was ich will? Jugendliche - Könige unter den Kunden? Werte, Knappheit, Nachhaltigkeit	 beschreiben Einkommensquel- len und Möglichkeiten der Ein- kommensverwendung. 	 erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf. 	■ überprüfen kriterienorientiert Konsumentscheidungen Ju- gendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken.	Mensch und Politik: Kap. 5.2 (S. 82/83) Kap. 6 (S. 96-133) - Kap. 7 (S. 134-159)
		 beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Ju- gendlicher. 	 erklären Marketingstrate- gien anhand von Werbung. 		
		 beschreiben rechtliche Rah- menbedingungen für den Kon- sum Jugendlicher. 	 ordnen einen jugendspezifi- schen Fall mithilfe von Ge- setzestexten rechtlich ein. 	■ überprüfen wesentliche Ergeb- nisse von Marktprozessen.	
		beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen.	 erläutern die Preisbildung mithilfe des Marktmodells. 		
Politische Entscheidungspro- zesse im Nahbereich Interaktion und Entscheidung	 Was ist Politik? Jugendliche – Keine Chance auf Mitsprache? Engagement in der Gemeinde – ein Iohnendes Unterfangen? Interesse, Partizipation, Restriktion	 beschreiben Aufgaben der Kommunen und das Zusam- menwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung 		erörtern einen Entscheidungs- prozess von kommunalen In- stitutionen.	Mensch und Politik: Kap. 2 (S. 18-27) Kap. 3 (S. 28-59) Teilnahme am Projekt "Rathaus live" in Zusammenarbeit mit "Politik zum Anfassen e.V."
		 beschreiben Formen der kom- munalen politischen Beteili- gung (u.a. Wahlen, Bürgerbe- 	 arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus. 	 nehmen zu Partizipationsmög- lichkeiten von Jugendlichen Stellung 	
		gehren und –entscheid.)		■ nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkei- ten von Kommunen Stellung.	
		beschreiben Rahmenbedin- gungen kommunaler Haus- haltspolitik			
<u>Fakultativ:</u> Weiter/e Gegenstandbereich/e	Individuelle Schwerpunktsetzung und Ausgestaltung Bearbeitung weiterer Problemstellungen zur Vertiefung der obligatorischen Gegenstandsbereiche, Ergänzung wichtiger Inhalte z.B.: Auf dem Weg zur Mündigkeit Wann bin ich erwachsen? Deliktsfähigkeit – "Eltern haften für ihre Kinder"? Familie im Wandel Die elterliche Sorge – Kinder ohne eigene Rechte? Kinderarmut – Was ist zu tun? Die Berücksichtigung aktueller Handlungsfelder und Problemstellungen (z.B. Flucht und Migration, Medien und Medienkonsum) ist ebenfalls möglich.				Mensch und Politik: Kap. 5 (S. 78-95) Besuch einer Ge- richtsverhandlung im Amtsgericht Mensch und Politik: Kap. 4 (S. 60-77)